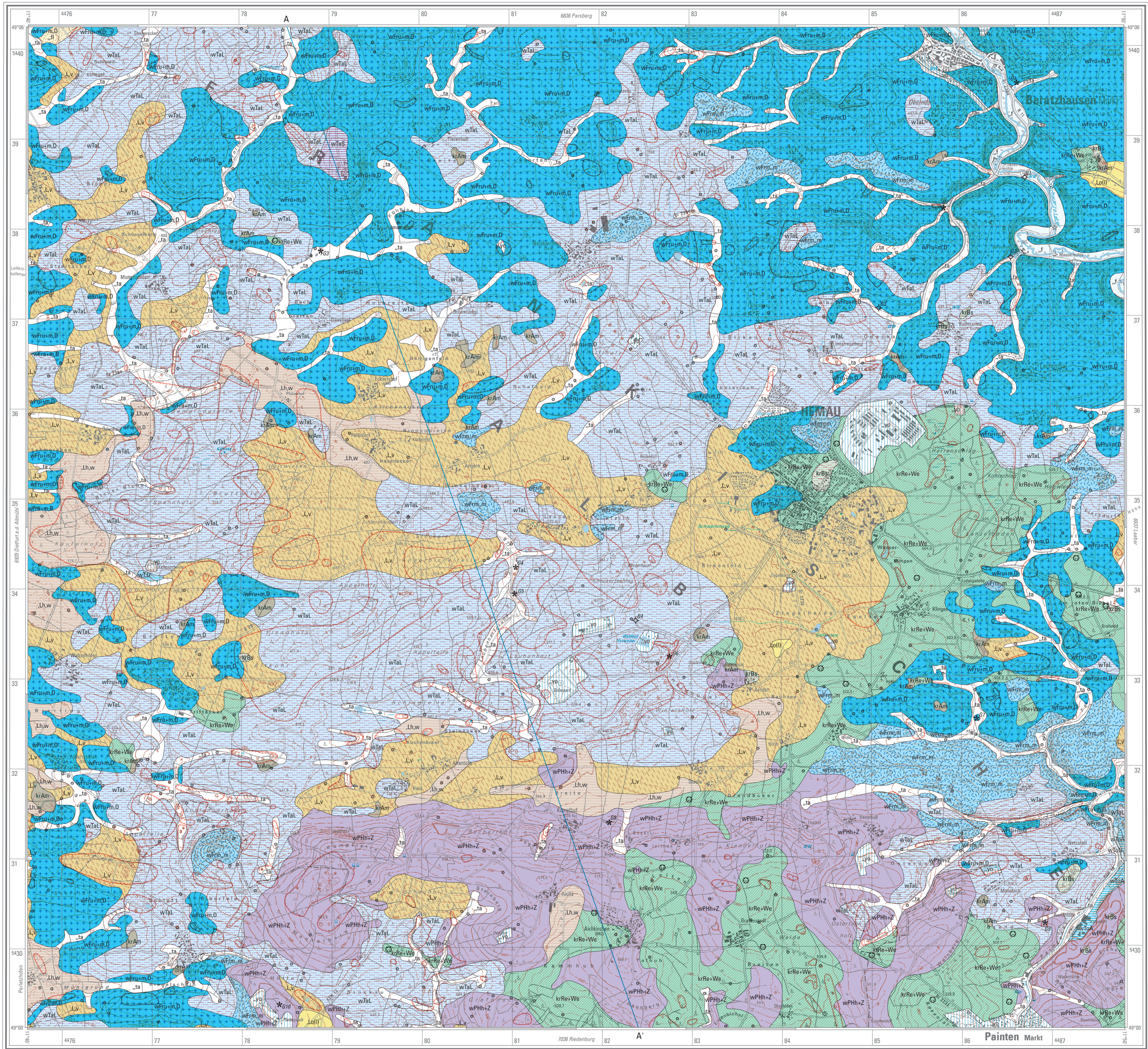


# GEOLOGISCHE KORTE VON BAYERN 1:25 000

Herausgegeben vom Bayerischen Landesamt für Umwelt

Bundesrepublik Deutschland  
6936 HEMAU

Geologische Aufnahme: BIRGIT NIEBUHR 2010–2011  
unter Verwendung von Unterlagen von W. STREIM (1981)  
Geologische Redaktion: T. PÖRNER

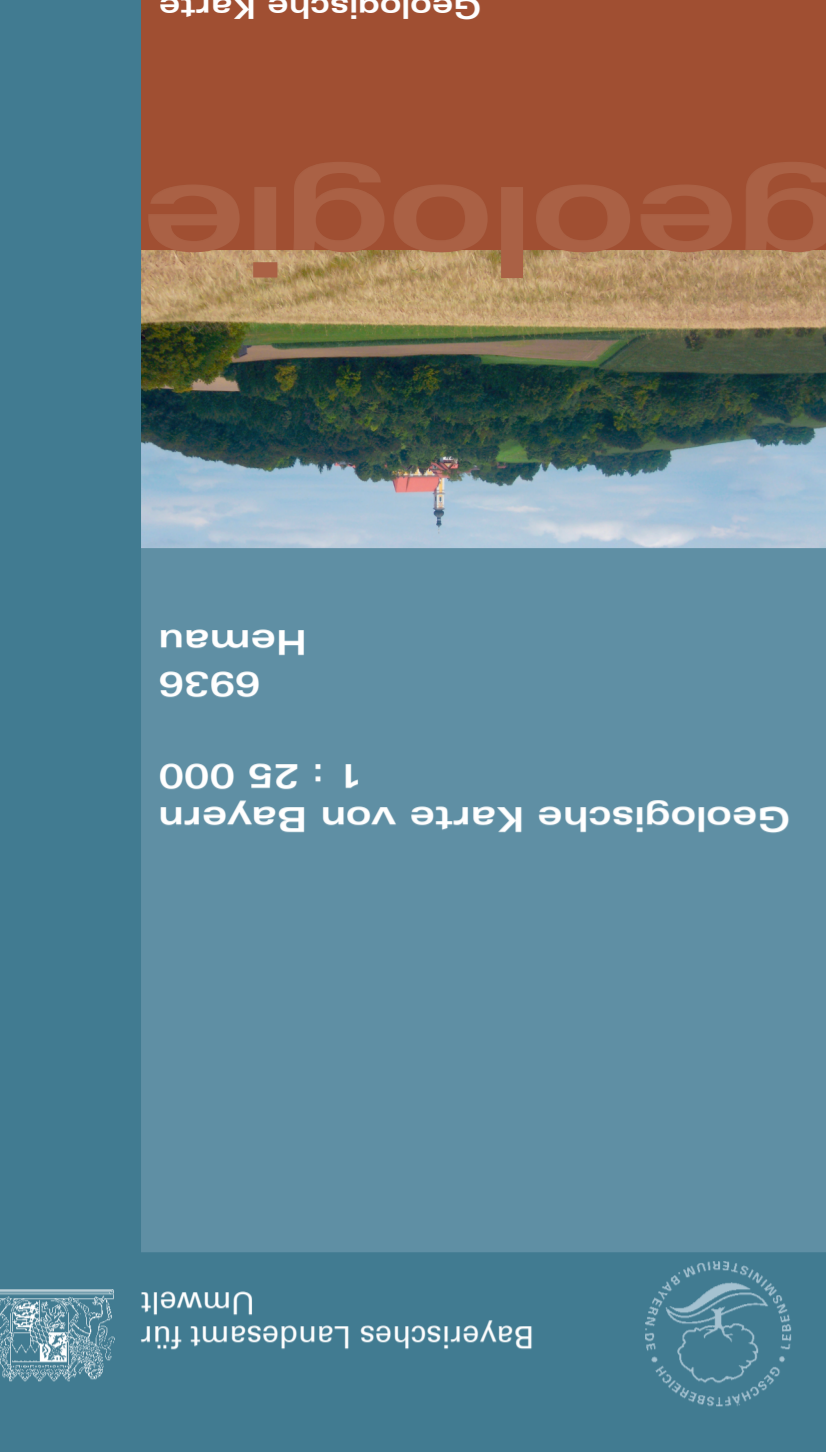
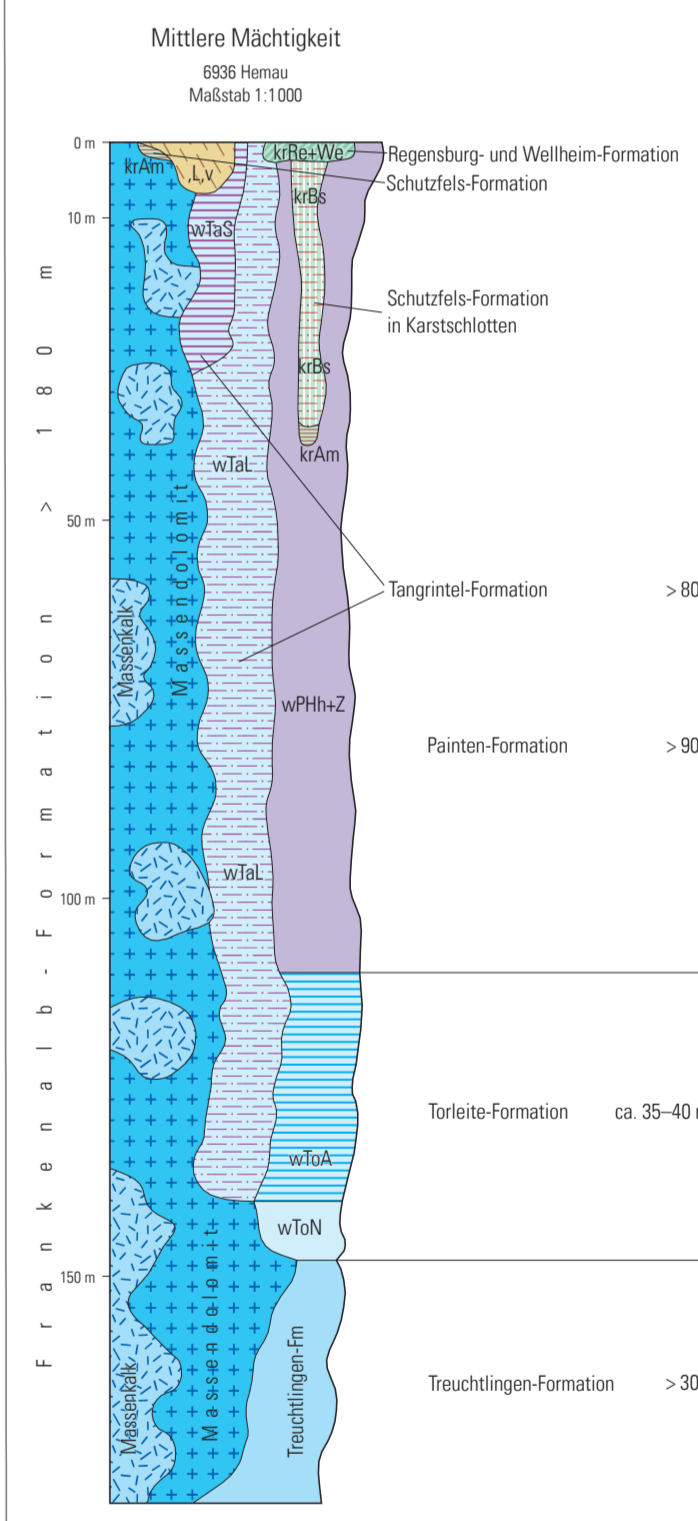


<b>QUARTÄR</b>	<b>Holozän</b>	Künstlich verändertes Gelände Abtragung wechselland mit Ablagerung	„wV“
	<b>Präzozän bis Holozän</b>	Kolluvium, lehmig vorwiegend jungpliozän; häufig in Karstsenken	„Lh.w“
		Bach- oder Flussablagerungen	„f“
		Talfüllung, polygenetisch Lehm oder Sand, z. T. kiesig	„ta“
		Fächer oder Kegel	(Symbol)
	<b>Pläistozän</b>	Loß oder Loßlehm	„Loß“
		Fließerde	„fl“
		Lehm, sandig, z. T. steinig bis blockig	„L.v“
		Verwitterungslehm sandig, lesteinarm	(Symbol)
<b>TERT-QUART.</b>	<b>KREIDE</b>	<b>Danubische Kreide-Gruppe</b>	
	<b>Oberkreide</b>	Regensburg- und Weilmheim-Formation Regensburg- und Weilmheim-Formation, ungegliedert Gipssteine, weiches, kalkreich und „Neuburger Kieselkreide“	„krRe+We“
	<b>Unterkreide</b>	Schutzfels-Formation Bunte Schutzfels-Schichten, ungegliedert Sand und Ton, hart (terrestrisch); meist in Karsthohlräumen	„krBs“
		Amberg-Subformation Eisenerz und eisenschlämiger Sandstein (terrestrisch)	„krAm“

<b>JURA</b>	<b>Oberjura</b>	<b>Weißjura-Gruppe („Malm“) – Schichtfazies</b>	
	<b>Tithonium</b>	Painten-Formation („Malm Zeta 1+2 bzw. 1–4“)	„wPHh+Z“
	<b>Kimmeridgium-Tithonium</b>	Herrnhüll- und Zandt-Subformation Bänk- und Plattenkalk mit „Krummer Lagen“	(Symbol)
	<b>Kimmeridgium</b>	Tangrintal-Formation („Malm Epsilon und Zeta 1“)	„wTaS“
		Schafshill-Subformation Plattensilex mit Plattenkalk	(Symbol)
		Laubenhart-Subformation Plattensilex mit Plattenkalk	„wTaL“
		Torleite-Formation („Malm Delta und Epsilon“)	(Symbol)
		Amstorf-Subformation Plattensilex mit Plattenkalk	„wTaA“
		Netztal-Subformation Bänk- und Plattenkalk, mittel- bis dickbänig, gelbbraun bis graubraun, ebene Schichtflächen	„wTaN“
		Treuchtlingen-Formation („Malm Delta“)	(Symbol)
		Treuchtlingen-Formation, dolomitisches Dolomit, dickbänig, schwammreich	„wTD“

<b>Oxfordium bis Tithonium</b>	<b>Weißjura-Gruppe („Malm“) – Massenfazies</b>	
	Frankenalb-Formation, mittlerer Abschnitt („Malm Delta bis Zeta 2“)	„wFRmD“
	Massenkalk Riffalkstein, massig, Schwamm- und Korallen- kalkstein mit Fugabeständen > 2 m	(Symbol)
	Frankenalb-Formation, unterer und mittlerer Abschnitt („Malm Alpha bis Zeta 2“)	(Symbol)
	Massendolomit Riffalkstein, massig, Dolomiten, ebenfalls, mit Fugabeständen > 2 m, „Frankendolomit“	(Symbol)

<b>Fossilienpunkt</b>	Wirkellose verkeimte, normale Wirkellose aus der Oberkreide	(Symbol)
<b>Doline</b>	(Symbol)	
<b>Dolinenfeld</b>	(Symbol)	
<b>Bohrung</b>	beschränkte Auswahl mit Nummer entsprechend Erläuterungen	(Symbol)
<b>Geotop</b>	beschränkte Auswahl mit Nummer entsprechend Erläuterungen	(Symbol)
<b>Profilinie</b>	(Symbol)	



Bayerisches Landesamt für Umwelt  
Bürgermeister-Ulrich-Straße 180  
86179 Augsburg  
www.lfu.bayern.de

Herausgeber: Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)  
Bürgermeister-Ulrich-Straße 180  
86179 Augsburg  
Telefon: 0821 9071-0  
Fax: 0821 9071-5555  
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de  
Internet: www.lfu.bayern.de

Geologische Aufnahme: B. Niebuhr 2010–2011  
unter Verwendung von Unterlagen von W. Streim (1981)  
Geologische Redaktion: T. Pörner

Kartographie: J. Lück

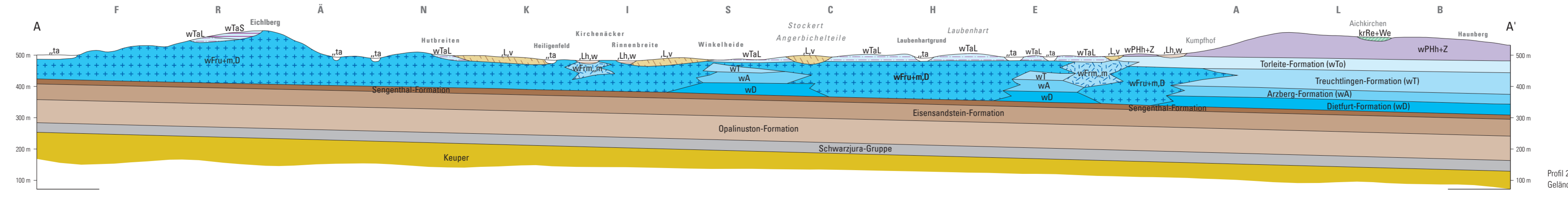
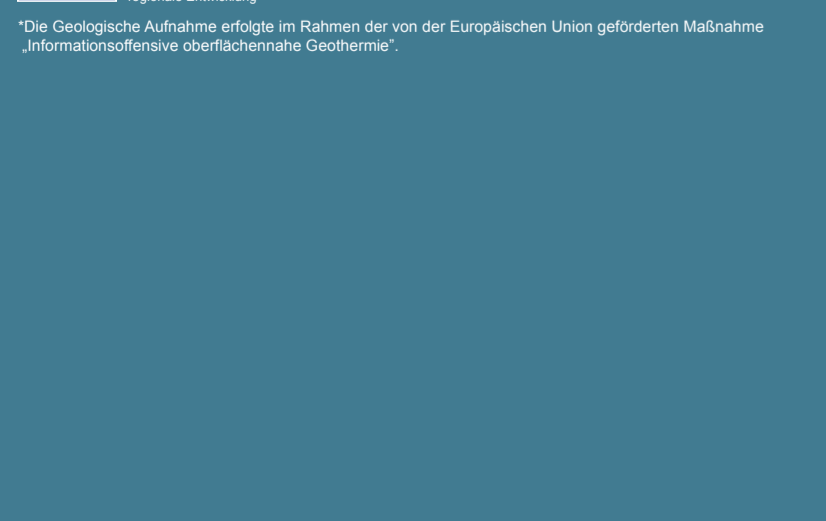
Geobasisdaten: Topographische Karte 1:25 000, 2011  
© Bayerische Vermessungsverwaltung  
http://www.geodaten.bayern.de

Geodätische Grundlagen: Geodätisches Datum: Potsdam-Datum (Fundamentalepunkt Rauenberg)  
Bezugshöhe: Bessel-Ellipsoid 1941, Abbildung: Gauß-Krüger-Abbildung  
Koordinaten: Gauß-Krüger-Koordinaten und Geographische Koordinaten,  
bezogen auf Potsdam-Datum

Titelbild: Der Eichberg nordwestlich von Neukirchen ist die höchste Erhebung  
auf Karstfeld Hema. Die Weilmheimer steile auf Plattendolinen und  
-kalken des Kimmeridgium-Tithonium-Grenzbereichs (Oberjura)  
(B. Niebuhr, Dresden)

Druck: Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung, München 2015

Geol. Kt. Bayern 1:25 000 6936 Augsburg 2015



Profil 2,5fach überhöht (geringmächtige Deckschichten z. T. vernachlässigt, z. T. übertrieben).  
Geländebornkarte abgeleitet aus dem Digitalen Geländemodell Z5 (DGM Z5). Gitterweite 25 m